



## Vom Materialstamm bis zur Auslieferung Stofflager

Das Modul Stoffproduktion unterstützt Sie in der Abwicklung der Stoffherstellung vom Garn bis zum fertigen Stoff.

Basis ist der Materialstamm in dem alle relevanten Daten, wie Durchlaufzeiten für die Herstellung in den einzelnen Fertigungsstufen, Garnverbrauch, Arbeitspläne für die Herstellung, Qualität- und Ausrüstvorschriften, Rohwarenbasis, Tabellen mit Herstellungsverlusten und Angaben zu Alloverdrucken, hinterlegt sind.

Anhand eingehender Kundenaufträge, welche über die Hochrechnung den Prognosen angepasst werden, sowie der Artikelstücklisten aufgelöst und es werden Ihnen die Verbrauchsmengen vom Garn über Rohware bis hin zur fertigen Stoffmenge, sowie das Beschaffungsdatum vorgegeben.

Hier raus resultiert auch der Kapazitätsbedarf in den einzelnen Fertigungsstufen, welchen Sie dann zur Produktionsplanung verwenden. Terminlisten und Rückstandslisten halten Sie über den Produktionsstand auf dem Laufenden



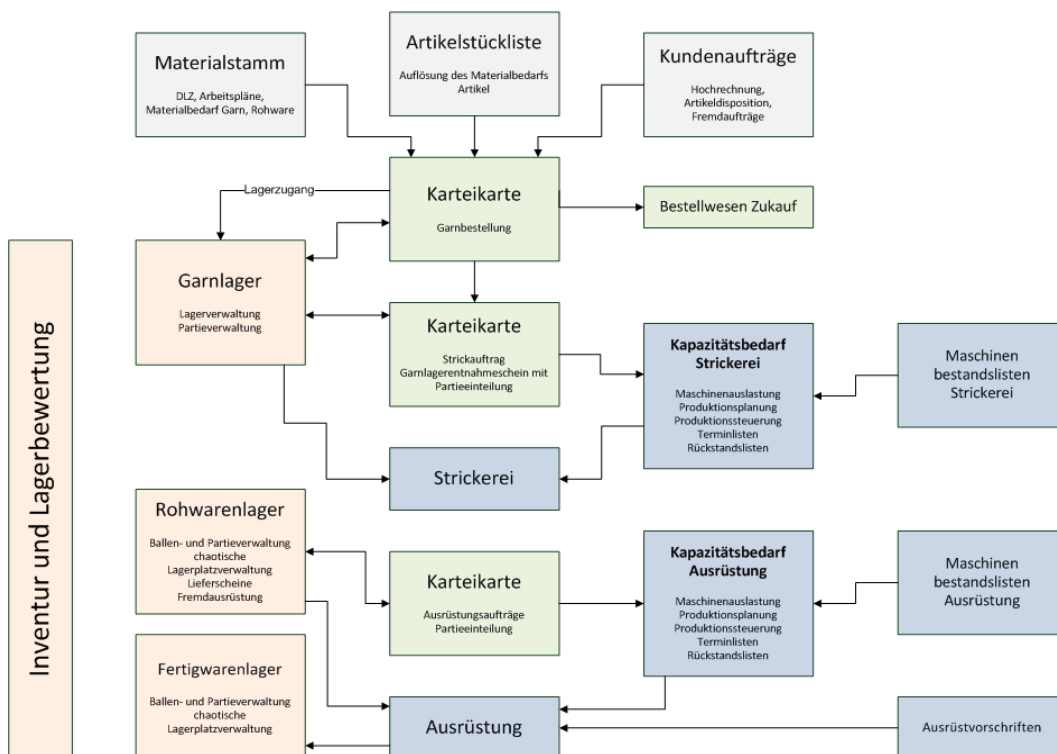
### PROTEX

PROTEX ist eine dialogorientierte Gesamtlösung für alle Bereiche der Textil- und Bekleidungsindustrie (DOB, HAKA, KOB, Wäsche, Schuhe) von der Garnbeschaffung über Vertrieb und Produktion bis zur Auslieferung.

Unter konsequenter Ausnutzung der relationalen Datenbank und neuester Software-Technologien wurde dieses modular aufgebaute Anwendungspaket neu konzipiert und realisiert.

Egal, ob Sie Bekleidung produzieren, textile Flächen herstellen oder eine Vertriebsgesellschaft sind: Der modulare Aufbau von PROTEX ermöglicht es Ihnen, auch einzelne Software-Komponenten zu installieren und in bestehende Anwendungen zu integrieren.

So kann PROTEX nach Ihren individuellen Anforderungen eingesetzt werden oder über einen längeren Zeitraum sukzessive eingeführt werden. Das hat auch den Vorteil, dass Ihre einzelnen Abteilungen unabhängig voneinander in die Anwendung eingewiesen und geschult werden können.





# TEXTILPRODUKTION



## Material

### Materialstamm

Im Materialstamm werden die Produktionskriterien des Materials hinterlegt. In Tabellen werden über die Materialgruppen die Zuschläge für den Produktionsverlust erfasst.

### Materialvariante

In der Materialvariante werden die farbspezifischen Kriterien für die Stoffproduktion, wie die Strickerei (Teilung, vom Standard abweichende Ausrüstverluste, Durchlaufzeiten der Stoffproduktion etc), für den Garneinsatz, die Grundqualität und für die Alloverdrucke hinterlegt.

### Arbeitspläne für die Stoffproduktion

In den Arbeitsplänen definieren Sie die Produktionsstufen, welche das Material durchlaufen muss. Für die Kapazitätsberechnungen werden Vorgabezeiten für die einzelnen Arbeitsgänge hinterlegt.

## Artikel

### Artikelstamm und Stücklisten

Im Artikelstamm werden die Modelle, Modellfarbvarianten, Modellpreise und Stücklisten hinterlegt.

### Artikeldisposition

Aufgrund der Verkaufseingänge werden die Artikel pro Verkaufstermin hochgerechnet und die Produktionsmengen festgelegt. Bei der Umsatzzielefassung können Sie Gesamtumsätze, Monatsziele, Produktgruppenziele oder Konzernziele separat erfassen. Außerdem steht Ihnen eine NOS-Disposition zur Verfügung.

### Maschinen Belegungslisten

Für die Planung der Produktion stehen Ihnen Maschinenbelegungslisten nach Hochrechnung / Disposition / Auftragseingängen zur Verfügung. Zur Terminüberwachung können Sie Rückstandslisten abrufen.

## Materialdisposition

### Materialdisposition

Sind die Produktionszahlen von der Disposition festgelegt worden, kann die Materialdisposition über die Karteikarte erfolgen.

Aus dieser Anzeige heraus können Strickaufträge, Veredelungsaufträge sowie Fremdbestellungen erstellt werden.

### Strickauftrag

Im Strickauftrag werden alle relevanten Daten für die Strickerei erfasst und evtl. die Partien zugeordnet.

### Veredelungsauftrag

Im Ausrüstauftrag werden alle notwendigen Informationen für den Ausrüster erfasst. Für die Erfassung stehen dem Anwender Bedienerhilfen mit Verknüpfung zu den Tabellen zur Verfügung.

### Auftragsübersichten

Über die Auftragsübersicht können Sie sich den Produktionsstand der Stoffproduktion abrufen.

## Materiallager

### Lagerverwaltung

Die Materiallager sind frei definierbar. Alle Lagerdaten können nach Material, Lagerorten, Inventurdaten, Lagerhüter, Lagerbewegungen, Partien etc. abgefragt werden. Es steht ein komplettes Inventurprogramm für permanente und physische Inventur zur Verfügung.

### Garnverwaltung

Strickaufträge können in verschiedenen Stickereien produziert werden. Damit die Strickereien auch die richtigen Garne erhalten, können über Bedarfslisten und Lieferscheine Garnpartien für bestimmte Strickaufträge zusammengefasst werden.

### Ballenverwaltung

Jeder Stoffballen erhält schon in der Strickerei eine Ballennummer mit Barcode. Sein kompletter Werdegang kann dadurch in der History nachvollzogen werden. Ballenreservierungen für bestimmte Fertigungsaufträge sind möglich.